

Beobachtet, gezählt, beringt

Lauwil | Beobachtungs- und Beringungsstation Ulmethöchi nimmt Betrieb auf

Am Samstag, 23. September, wird im Oberbaselbiet auf der Ulmethöchi bei Lauwil die Beobachtungs- und Beringungsstation Ulmethöchi des Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverbands (BNV) und des Patronats der Vogelwarte Sempach in Betrieb genommen. Die diesjährige Saison dauert sechs Wochen und endet am 4. November. Während dieser sechs Wochen werden alle Zugvögel beobachtet, gezählt und teilweise auch mit feinen Netzen gefangen, bestimmt, beringt und wieder freigelassen. Dabei werden wichtige Daten zum herbstlichen Vogelzug erhoben.

Zu Fuss ist die Ulmethöchi von Lauwil, der Eichhöchi oder dem Bretzwiler Stierenberg gut erreichbar. Der zum 50-Jahre-Jubiläum geschaffene Vogelzugweg von der Bergstation Wasserfallen führt direkt auf die Ulmethöchi. Bei den Infota-



Die Mädchen bestaunen eine soeben von Matthias Kestenholz beringte Blaumeise.

Bild zvg

fen erfährt man spannende Aspekte zum Vogelzug, und eine illustrierte Kindergeschichte über einen kleinen Distelfink begleitet die Wanderer bis ans Ziel. Auch das auf der Station erhältliche Buch «Vogelzug hautnah» zeigt die Arbeit auf der Ulmethöchi während der vergangenen 50 Jahre mit vielen farbigen Bildern.

Die Ulmethöchi liegt auf knapp 1000 Metern über Meer. Da es dort im Herbst kühl und auch windig sein kann, sind warme Kleider zu empfehlen. Der Besuch der Beobachtungs- und Beringungsstation Ulmethöchi eignet sich auch gut für Gruppen. Eine vorgängige Anmeldung via die Website www.bnv.ch ist erforderlich.

Betriebsstart Beobachtungs- und Beringungsstation Ulmethöchi, Samstag, 23. September.